

Seibold und Kett souverän an der Spitze

Laufen Athleten aus Crailsheim waren beim Hengsfelder-Jubiläumswettkampf nicht zu schlagen.

Hengsfeld. Bei Kaiserwetter und einer einmaligen Rekordzahl von 307 Teilnehmern startete der Jubiläumssilvesterlauf in Hengsfeld. Das Teilnehmerfeld machte sich auf die Strecken über fünf und zehn Kilometer. Bei den Männern gewann Günter Seibold ungefährdet. Besonders für ihn, der über 20 Jahre nach Hengsfeld kommt, und auch Frauensiegerin Theresa Kett, war der Sieg eine Hommage, denn beide hielten dem Hengsfelder Lauf lange die Treue und sorgten durch ihre guten Namen dafür, dass jedes Jahr weitere bekannte Läufer den Weg nach Hengsfeld fanden.

Mit Riesen-Vorsprung lief Günter Seibold von Anfang an vor dem Feld her. Am Schlussanstieg, der es in Hengsfeld ganz schön in sich hat, war die Sache für Seibold längst gelaufen. Er liefert schon seit 35 Jahren Bestzeiten ab und hat als Schüler über die 1000-Meter-Strecke begonnen.

Die Crailsheimerin Theresa Kett bedankte sich bei ihren männlichen Sportkameraden, die sie, wie sie sagte, förmlich ins Ziel zogen. Daran beteiligt war maßgeblich auch Lokalmatador Günter Hahn (Spvgg Hengsfeld), der Kett noch bis Kilometer 8 motiviert hat, dann aber abreißen lassen musste, weil Kett zum Schlusspurt ansetzte.

Wie gut der Hengsfelder Lauf bei den Läufern ankommt, zeigt auch, dass Routinier Anne Zanzinger, die sich aus der Wettkampf-Szene zurückgezogen hat, extra für ihren Heimlauf noch mal motiviert und dafür mit dem dritten Platz beim Silvesterlauf belohnt wurde.

In voller Feuerwehrmontur

Andreas Schneider von der Freiwilligen Feuerwehr Bühlermann benutzte den Lauf als Feuerwehr-Trainingsseinheit und lief mit voller Montur, Jacke, Stiefel, Helm und Sauerstoffflasche in 59:52 Minuten über die zehn Kilometer ins Ziel. Mancher Hobbyläufer ohne Feuerwehrmontur beneidet ihn sicherlich um diese Zeit.

Zehn Kilometer Herren

1. Günter Seibold, TSV Crailsheim 34:37 Minuten
2. Tobias Fuchs, Team Hercules 35:01
3. Christoph von Brunn, (DVAG Racing) 37:34.

Bester Hengsfelder: Günter Hahn, 38:35 (10.)

Zehn Kilometer Damen

1. Theresa Kett, TSV Crailsheim, 38:19
2. Anja Naundorf, 42:21
3. Anne Zanzinger, TSV Crailsheim, 43:29

Fünf Kilometer Herren

1. Danny Schneider, SC Bühlertrann, 15:53
2. Jürgen Schmidt, Team Route 29, 17:46
3. Tobias Erbacher, TV Bad Mergentheim 17:48

Fünf Kilometer Damen

1. Eleisa Haag, Tria TV Bad Mergentheim 18:04
2. Kathrin Lehnert, TSV Crailsheim 19:39
3. Hannah Kücherer, Bad Mergentheim 20:58

Beste Hengsfelderin: Margit Walch, 22:54

Fußball Hallenturnier am Dreikönigstag

Schrozberg. Zur neunten Auflage des traditionellen Schrozberger Dreikönigsturniers kommt es am kommenden Freitag. Dieses Jahr sind es zehn Mannschaften, die um die begehrten Plätze und Preise kämpfen. Beginn ist um 11.30 Uhr. Dombühl, Langenbourg, Gammesfeld, Bieringen, Niederstetten, Wetringen, Billingsbach, Blaufelden, Gerabronn und das Gastgebersteam aus Schrozberg kicken in den Turniersieg. Der genaue Turnierplan ist auf der TSV-Homepage einsehbar. pm

Die Teuersten und Erfolgreichsten

Jugend-Eurocup Weltmeister und Champions-League-Sieger Thomas Müller führt die Marktwert-Tabelle des Gaildorfer Turniers an. Aktuell sind die Spieler fast eine dreiviertel Milliarde Euro wert. Von Reinhold Haring

Beim Jugend-Eurocup in Gaildorf haben die Spieler – noch – keine großen Namen. Aber die meisten von ihnen haben bereits Verträge in der Tasche und vor allem Berater, die sich um sie kümmern und gewaltig mitkassieren. Kein Wunder, dass der Marktwert der Nachwuskkicker rapide in die Höhe schnellte, sobald sie von der Jugend in den Profibereich wechseln können.

Welchen Marktwert haben bzw. hatten nun die Spieler, die beim Jugend-Eurocup im Einsatz waren und sind? Hier kann nur spekuliert werden. Eine aktuelle Tabelle der derzeitigen „Top 21-Spieler“ könnte auf Grundlage der Wertschätzung über das Internet-Portal „Transfermarkt.de“ erstellt werden.

Teuerster Eurocup-Spieler ist aktuell Thomas Müller. Sein Marktwert liegt bei 75 Millionen Euro. Für einen Wechsel in die Premier League sind aber ange-



2008 noch im Trikot von Austria Wien, heute in der österreichischen Nationalmannschaft, mit dem FC Bayern und Bayer 04 in der Champions League: David Alaba (links) und Alexandar Dragovic (Dritter von links). Zusammen haben sie einen Marktwert von 60 Millionen Euro. Foto: re

» RUNDSCHAU-SERIE JUGEND-EUROCUP

lich schon mehr als 100 Millionen geboten worden. Auf Platz zwei folgt Ivan Rakitic, der einst das Trikot des FC Basel trug. Er ist heute ein wichtiger Bestandteil im Mittelfeld des FC Barcelona und hält dort vor allem Lionel Messi den Rücken frei. Sein Marktwert liegt bei 50 Millionen Euro. Auf Platz drei rangiert mit David Alaba wieder ein Bayern-Star. Einst bei Austria Wien unter Vertrag, würde er es heute auf 45 Millionen Euro bringen.

Ihm folgt mit 40 Millionen Marco Reuss, der als BVB-Junior in Gaildorf war. Danach rangieren Mats Hummels (38, Bayern), Shkodran Mustafi (30, Hambur-

ger SV/FC Arsenal), Joshua Kimmich (20, VfB Stuttgart/FC Bayern), Leroy Sané (20, Schalke 04/Manchester City), Sami Khedira (20, VfB Stuttgart/Juventus Turin), Hakan Calhanoglu (18, Karlsruher SC./Bayer 04 Leverkusen), Gonzalo Castro (15, Bayer 04 Leverkusen/Borussia Dortmund), Alexandar Dragovic (15, Austria Wien/Bayer 04 Leverkusen), Roberto Soriano (15, FC Bayern München/FC Villarreal), Kevin Kampl (15, Bayer 04 Leverkusen), Andreas Christensen (14, Brøndby IF/Bor. Mönchengladbach), Philipp Lahm (13, FC Bayern), Antonio Rüdiger (12, VfB Stuttgart/AS Rom), Ante Coric (10, NK Dinamo Zagreb), Yann Sommer (10, FC Basel/Bor. Mönchengladbach), Jannick Vester-

gaard (10, Brøndby IF/Bor. Mönchengladbach) und Daniel Wass (10, Brøndby IF/Celta Vigo). Macht zusammen: 495 Millionen Euro.

Dazu kommen weitere 200 Akteure, deren Marktwert sich zwischen von 1,0 und 9,9 Millionen bewegt. Die lange Liste: Sven Ulreich (2,5; VfB Stuttgart/FC Bayern), Holger Badstuber (3, FC Bayern), Roman Bürki (6, YB Bern/Bor. Dortmund), Nuri Sahin (6,5; Bor. Dortmund), Tin Jedvaj (6,5; NK Dinamo Zagreb/Bayer 04 Leverkusen), Danny da Costa (1,75; Bayer 04 Leverkusen), Eric Maxim Chopou-Moting (8, Hamburger SV/Schalke 04), Sead Kolasinac (6, Karlsruher SC/Schalke 04), Daniel Didavi (7, VfB Stuttgart/VfL Wolfsburg), Fabian

Schär (4,5; FC Basel/TDG 1899 Hoffenheim), Sebastian Rudy (4, VfB Stuttgart/TSG 1899 Hoffenheim), Sandro Wagner (3, FC Bayern/TSG 1899 Hoffenheim), Fabian Frei (3, FC Basel/FSV Mainz 05), Niklas Stark (4,5; 1.FC Nürnberg/Hertha BSC), Marco Höger (3, Bayer 04 Leverkusen/1.FC Köln), Marcel Risse (3,5; Bayer 04 Leverkusen/1.FC Köln), Niklas Moisaner (2, Turku PS/SV Werder Bremen), Robert Bauer (2; Karlsruher SC/SV Werder Bremen), Sergej Gnabry (5, VfB Stuttgart/SV Werder Bremen), Jan-Ingwer Callens-Bracker (1,5; Bayer 04 Leverkusen/FC Augsburg), Bastian Oczipka (2,5; Bayer 04 Leverkusen/Eintracht Frankfurt), Georg Niedermeier (1,25; FC Bayern/SD Freiburg), Martin Hansen

(1,5; Brøndby IF/FC Ingolstadt 04), Timo Baumgartl (3,5; VfB Stuttgart), Christian Gentner (2,5; VfB Stuttgart), Bastian Schweinsteiger (8, FC Bayern/Manchester United), Serdar Tasci (3, VfB Stuttgart/Spartak Moskau), Mehmet Ekici (6,5; FC Bayern/Trabzonspor), Sebastian Prödl (4, Sturm Graz/FC Watford), Glen Johnson (7, West Ham United/Stoke City) oder Salvatore Sirigu (8, AC Venezia/FC Sevilla). Das wären schon 616 Millionen.

Mit dem Marktwert der restlichen Spieler kommt man nahe an die Milliardenengrenze heran. Vor allem deshalb, weil schon einige Fußballer ihre Karriere beendet haben – etwa Andreas Hinkel vom VfB Stuttgart, dessen Marktwert einmal 11 Millionen betrug.

Reicht es Hamburg dieses Mal zum Titel?

Jugend-Eurocup Mit dem HSV-Nachwuchsteam greift ein echter Sympathieträger in den Wettbewerb ein.

Gaildorf. Ein gewohnt stürmischer Herbst liegt hinter dem Traditionsverein von der Elbe: Wieder einmal hat ein neuer Trainer das Zepter beim HSV übernommen. Der Geislinger Markus Gisold (mit den U17-Junioren des VfB Stuttgart bereits zu Gast beim Jugend-Eurocup in Gaildorf) soll nun die Profis des Vereins mit der Raute wieder in ruhigeres Fahrwasser führen.

» RUNDSCHAU-SERIE JUGEND-EUROCUP

Unverändert positive Nachrichten liefert die Hamburger Nachwuchsabteilung. Die U17 belegt zum Ende der Hinrunde in der B-Junioren-Bundesliga Nord/Nordost mit 31 Punkten aus absolvierten 16 Spielen (9 Siege, 4 Unentschieden und 3 Niederlagen) zur Halbzeit Platz 3 hinter RB Leipzig und dem SV Werder Bremen.



Das Nachwuchsteam des HSV.

Die U 17 des Hamburger SV

Das Team Ierim Questaj, Jan Sieracki, Alan Murillo, Joscha Vagnoman, Jonas David, Randy Gyamenah, Igor Tsarkov, Tobias Fagerström, Tobias Knost, Izzet Isler, Erjanik Ghub-

saryan, Lenny Borges, Marcel Hetzer, Christoph Hainck, Lukas Pinckert, Serdar Aydin, Ole Wohlers, Phil Krüger, Elian Clasen, Tom Neumann, Erolind Krasniqi, Ogechika Heil,

Alwin Seitz. Trainer: Christian Titz, Physiotherapeut: Kurosh Niankan, Betreuer: Sven Ehlen, Torwart-Trainer: Benjamin Loose, Co-Trainer: Bastian Reinhardt.

Bereits zur Saison 2015/16 hat der 44-jährige gebürtige Mannheimer Christian Titz das Amt des Kapitäns auf dem Deck der U17-Junioren übernommen. Titz war zuvor unter anderem als Trainer von Viktoria Köln und dem FC Homburg tätig und hat als Coach der Dooley Soccer University und bei den U15-Junioren der USA sowie den U19-Junioren von Alemannia Aachen Erfahrungen im Jugendbereich gesammelt. Ihm zur Seite steht mit Bastian Reinhardt ein prominenter Co-Trainer. Reinhardt war als Spieler selbst für den Hamburger SV sowie für Hannover und Bielefeld am Ball, ehe er Nachwuchschef der Hanseaten wurde.

Im HSV-Kader stehen mit Jann-Fiete Arp und Izzet Isler derzeit zwei aktuelle U17-Nationalspieler des Deutschen Fußball-Bundes sowie mit Tobias Fagerström und Jan Sieracki je ein Auswahlspieler der U17 Finnlands und der U17 Polens. Gemeinsam

mit ihren Altersgenossen wollen sie 2017 beim Turnier in Gaildorf endlich den großen Wurf landen und nach einem dritten Platz 2015 und dem zweiten Platz im vergangenen Jahr die Siegetrophäe in die Höhe stemmen.

Für Sven Marr, Leiter der Nachwuchsgeschäftsstelle, steht fest: „Der Jugend-Eurocup ist ein fester Bestandteil unseres Winterfahrplans, und wir wollen alles dafür tun, dass wir uns auch bei der 28. Auflage wieder sportlich für das kommende Turnier qualifizieren.“

Viele zusätzliche Sympathiepunkte im Lippurger Land sammelten die Norddeutschen nach dem Jugend-Eurocup 2016, als sie einem treuen Fan aus Gaildorf, der als Einziger auf den HSV als Sieger getippt hatte, ein Paket mit Fan-Artikeln aus der Hansestadt zukommen ließen. Vielleicht fließen bei ihm ja in diesem Jahr anstatt Tränen der Trauer Freudentränen.

Reiten Eine Quadrille zu Dreikönig

Crailsheim. Der Reitverein Crailsheim veranstaltet am Freitag, 6. Januar, sein traditionelles Dreikönigsreiten. Das Programm startet um 16 Uhr mit zwei Dressurquadrillen und einem Jump-and-Run-Spiel. Nach einer Überraschungs-Schaunummer dürfen zum Ende des bunten Nachmittags die jungen Besucher auf der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Crailsheim „Im Wasserstall“ ein paar Runden auf den Ponys des RFC reiten. So wird der Dreikönigstag dann ausklingen.



Familiärer Jahresausklang

Fast 30 Sportler nahmen am familiären, sechs Kilometer langen Silvesterlauf des VfR Altenußten teil. Bei den Damen hatte Kathrin Müller mit 28:50 Minuten die Nase vorne, bei den Herren Roland Klie (24:25). Größte Gruppe war erneut die Laufsportgruppe Intersport Schoell mit zehn Teilnehmern. Foto: VfR

Zwei Aalener sind „herausragend“

Aalen. Das Fußballfachmagazin Kicker veröffentlicht traditionell in der Sommerpause und in der Winterpause die Rangliste des deutschen Fußballs. Kicker-Redakteure bewerten dabei die Halbjahresleistungen von Fußballern aus der Bundesliga, der zweiten Liga und der dritten Liga. Zum besten Innenverteidiger der dritten Liga wurde Thomas Geyer vom VfR Aalen gekürt. Ebenfalls in der Kategorie „herausragend“ findet sich sein Teamkollege Robert Müller (Platz 4).

VfR-Torwart Daniel Bernhardt findet sich bei den besten Keepern in der Kategorie „Blickfeld“ wie-

der, nachdem er in der Sommer-Rangliste noch als „herausragend“ eingestuft wurde.

Auch zwei Spieler der SG Sonnenhof Großaspach wurden im „Blickfeld“ aufgenommen: die beiden Innenverteidiger Julian Leist und Kai Gehring.

Die weiteren Kategorien – unter anderem defensives Mittelfeld, Außenbahn offensiv oder Stürmer – werden in den kommenden Wochen im Kicker veröffentlicht.

Aus der Bundesliga wurde übrigens Bayern-Keeper Manuel Neuer in die „Weltklasse“ gewählt. jom